**Kurzbeschreibung des Forschungsvorhabens**

Verantwortliche/r Wissenschaftler/in[[1]](#footnote-1)\*

|  |  |
| --- | --- |
| Titel & Name: |  |
| Fachgebiet: |  |
| Fachbereich: |  |
| Email: |  |
| Telefon: |  |

Angaben zum Forschungsvorhaben

|  |  |
| --- | --- |
| (Arbeits-)Titel des Vorhabens:  |  |
| Kurze Beschreibung des Vorhabens:(max. 700 Zeichen) |  |
| Geplante Projektlaufzeit (von… bis…): |  |
| Weitere beteiligte Wissenschaftler/innen:(ggf. auch externe Kooperationspartner/innen) |  |
| Votum für (Drittmittel)Antrag benötigt? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn ja, Summe und Geldgeber: |  |

Checkliste zur Selbsteinschätzung/Dokumentation
eines Forschungsvorhabens in Bezug auf die Zivilklausel

zur a) Ablage bei Wissenschaftler/in

b) bei Bedarf Weitergabe an Gremium/Dezernat VI

**Die Zivilklausel der TU Darmstadt**

„Forschung, Lehre und Studium an der Technischen Universität Darmstadt sind ausschließlich
fried­­lichen Zielen verpflichtet und sollen zivile Zwecke erfüllen; die Forschung, insbesondere die Entwicklung und Optimierung technischer Systeme, sowie Studium und Lehre sind auf eine zivile Verwendung ausgerichtet.“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Handelt es sich bei dem Forschungsvorhaben um reine Grundlagenforschung?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn „Ja“, weiter mit Frage 5 – Wenn „Nein“: |
| 1. Steht das Forschungsvorhaben unter friedlicher Zielsetzung? (Erhalt, Nutzung und Ausschöpfung gewaltfreier Regelung möglicher Konflikte werden nicht eingeschränkt; es besteht keine Gefahr der Nutzung zugunsten personeller oder struktureller Gewalt)
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn „Ja“, weiter mit Frage 5 – Wenn „Nein“: |
| 1. Dient das Projekt ausschließlich zivilen Zwecken (darunter zu rechnen ist auch ziviler Einsatz von Gewalt durch Ordnungsorgane)?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn „Ja“, weiter mit Frage 5 – Wenn „Nein“: |
| 1. Wenn im Rahmen anwendungsorientierter Optimierungen militärische Zwecke verfolgt, begünstigt und nicht ausgeschlossen werden (*dual use*): Sind dies andere Zwecke als diejenigen des Schutzes, der Versorgung, der Aufklärung/Überwachung und der unmittelbaren Verteidigung?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| 1. Ist das Projekt so angelegt, dass die Optimierungsoptionen/Anwendungsszenarien auf friedliche Ziele ausgerichtet sind?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| 1. Ist der Auftraggeber eine militärische oder militärnahe Institution oder ein Unternehmen bzw. das rüstungsbezogene Geschäftsfeld eines breiter aufgestellten Unternehmens im Bereich der Wehrtechnik?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| 1. Besteht die Gefahr der Entstehung einer Abhängigkeit struktureller Art (finanziell, hochschulpolitisch) von entsprechender Forschungsförderung, die den Spielraum einschränkt, Wünschen des Auftraggebers aus Zivilklausel-relevanten Gründen nicht zu entsprechen?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| 1. Kann die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse aus Gründen militärischer Geheimhaltung verzögert, ganz oder teilweise untersagt oder nur unter Auflagen vorgenommen werden?
 | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
|  |  |  |
| **Bei Beantwortung mindestens einer der Fragen 4, 6-8 mit „Ja“ und/oder der Beantwortung der Frage 5 mit „Nein“ besteht Klärungsbedarf und/oder Beratungsbedarf. Bitte füllen Sie dazu den nachfolgenden Antrag aus und senden Sie das komplette Formular an die Geschäftsstelle der Ethikkommission.** |

ANTRAG ZUR BEGUTACHTUNG

Angaben zum Forschungsvorhaben

|  |
| --- |
| Bitte beschreiben Sie die Durchführung Ihres Forschungsvorhabens in allgemeinverständlicher Art und Weise. |
|  |
|  |
| Bitte beschreiben Sie, welche über die Deklaration von Helsinki oder DFG-Vorgaben hinausgehenden Reglements (z.B. gesetzliche Vorschriften, technische Normen, wissenschaftliche Konventionen, Richtlinien von Fachverbänden) bei Ihrem Forschungsvorhaben berücksichtigt werden und wie Sie das tun. |
|  |
|  |
| Anlagen |
| [ ]  Forschungsantrag |
| [ ]  Abbildungen |
| [ ]  Sonstiges:  |
| Unterschrift |
| **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum und Unterschrift der o.g. verantwortlichen Person[[2]](#footnote-2)\* |

1. \* Antragsteller/innen müssen DFG-antragsberechtigt sein, d.h. promoviert und i.d.R. Mitglied der TU Darmstadt sein. Eine Definition finden Sie auf der [Homepage der DFG.](https://www.dfg.de/foerderung/faq/allg_antragstellung_faq/index.html) [↑](#footnote-ref-1)
2. \* Antragsteller/innen müssen DFG-antragsberechtigt sein (s.o.) [↑](#footnote-ref-2)